

Registriernummer

--	--

Land

--	--	--	--	--

HH-Nr.

Haushaltsbuch



EINKOMMENS- UND VERBRAUCHSSTICHPROBE 2003

Bearbeitungszeitraum:

1. Monat

2. Monat

3. Monat

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857). Erfragt werden Angaben zu § 2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die Erteilung der Auskunft ist nach § 4 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden könnten. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Registriernummer, Trennung und Löschung

Name und Anschrift der Auskunfterteilenden sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von vornherein getrennt von den Erhebungsunterlagen zusammen mit der Registriernummer aufbewahrt und vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Erhebung nicht mehr benötigt werden.

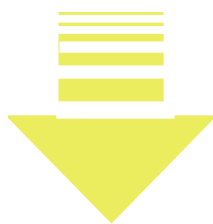
Die in den Erhebungsunterlagen als Hilfsmerkmale anzugebenden Vornamen sind für eine zutreffende Zuordnung der Erhebungsmerkmale zu den Haushaltsmitgliedern erforderlich. Sie werden zusammen mit den Erhebungsunterlagen spätestens nach Abschluss der maschinell durchgeführten Plausibilitätskontrolle vernichtet.

Die Registriernummer unterscheidet die an der Erhebung beteiligten Haushalte. Sie besteht aus einer Kennziffer für das Bundesland sowie einer laufenden Nummer für den Haushalt.

Inhaltsverzeichnis

	Seite(n)
Allgemeine Hinweise	2
I. Veränderungen in der Zusammensetzung und der Wohnsituation des Haushalts	3-7
II. Angaben zum Beschäftigungsverhältnis	8-9
III. Sachzugänge	10
IV. Einnahmen, Abzüge und Beiträge	11-19
Personenbezogene Einnahmen	
1. Haushaltsmitglied	12-13
2. Haushaltsmitglied	14-15
3. Haushaltsmitglied	16-17
Haushaltsbezogene Einnahmen	18-19
Girokontostand, Bargeldbestand	19
V. Ausgaben	20-39
Kosten für Wohnen und Energie	22-23
Verkehr	24-25
Nachrichtenübermittlung	24-25
Gesundheit und Körperpflege	26-27
Bekleidung und Schuhe	28-29
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände, laufende Haushaltsführung	30-31
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	32-33
Gaststätten, Kantinen, Hotels, Pensionen	34-35
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	34-35
Unterrichtsdienstleistungen	36-37
Sonstige Waren und Dienstleistungen	36-37
Versicherungsprämien	36-37
Ausgaben im Ausland	36-37
Geldvermögen	38-39
Restzahlungen, Ratenzahlungen, Soll- und Überziehungszinsen	38-39
Neuaufnahme von Krediten im Anschreibzeitraum sowie noch zu leistende Restzahlungen	38-39
Bemerkungen	40-41

Allgemeine Hinweise



In diesem Haushaltsbuch sollen **Einnahmen und Ausgaben aller Haushaltsmitglieder** aufgelistet werden.

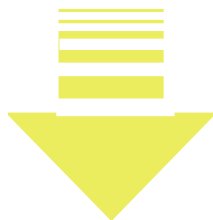
Bevor Sie mit den Eintragungen beginnen, sollten Sie sich dieses Haushaltsbuch zuerst einmal ansehen und sich einen Überblick verschaffen, da teilweise **für einzelne Personen**, teilweise **für den Haushalt** insgesamt Angaben zu machen sind.

Das Haushaltsbuch sollte von einem Haushaltsmitglied ausgefüllt werden, das über die Einnahmen und Ausgaben des Haushalts Auskunft geben kann. Dies kann z.B. das Haushaltsmitglied sein, das in der Regel einkauft oder die finanziellen Angelegenheiten des Haushalts abwickelt.

Zahlungsvorgänge innerhalb des Haushalts - wie Hergabe oder Empfang von Haushalts-/Taschengeld - **bleiben unberücksichtigt**.

In **Ausnahmefällen** können in einem Haushalt **mehrere Haushaltsbücher** geführt werden. Hierbei ist sicherzustellen, dass **Einnahmen und Ausgaben** der Haushaltsmitglieder nur **einmal nachgewiesen** werden. Ist z.B. das Einkommen aus unselbständiger Arbeit des erwachsenen Sohnes im gemeinsamen Haushaltsbuch der Eltern vermerkt, dürfen diese Angaben nicht mehr im Haushaltsbuch des Sohnes erscheinen.

Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen. Beträge von weniger als 50 Cent bleiben unberücksichtigt, bei 50 bis 99 Cent wird auf volle Euro aufgerundet.

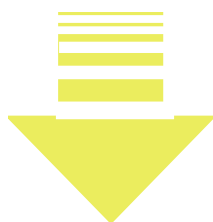


Haben Sie Fragen?

Das zuständige Statistische Landesamt steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Wissen Sie nicht, wie Sie bestimmte Vorgänge im Haushalt verbuchen sollen, notieren Sie diese bitte mit Datumsangabe und Angabe des Betrages unter "Bemerkungen" auf der letzten Seite.

I. Veränderungen in der Zusammensetzung und der Wohnsituation des Haushalts



... seit dem Einführungsinterview mit Stand 1. Januar 2003

A Veränderungen in der Zusammensetzung des Haushalts

1 Sind nach dem Einführungsinterview

- Haushaltsmitglieder ausgeschieden,
- neue Personen zum Haushalt hinzugekommen **oder**
- haben sich Veränderungen bei Haushaltsmitgliedern ergeben (wie z.B. Stellung im Haushalt, Familienstand, soziale Stellung, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung)

nein = 0
ja = 1

Falls nein,

bitte weiter mit Frage 12 (Seite 6)

Falls ja,

A 1 Sind Haushaltsmitglieder nach dem Einführungsinterview ausgeschieden?

Falls ja,
bitte untere Tabelle ausfüllen.

Wann? (Monat)	Vorname	Geburtsjahr	Grund des Ausscheidens

A 2 Sind nach dem Einführungsinterview Personen hinzugekommen, die ständig im Haushalt leben?

oder

Gab es für Haushaltsmitglieder Veränderungen bei den auf den Seiten 4 und 5 angeführten Merkmalen?

Falls nein,

bitte weiter mit Frage 12 (Seite 6)

Falls ja,

bitte weiter mit den Fragen 2 bis 11 (Seite 4 und 5)

Bei **Hinzukommen eines Haushaltsmitgliedes** füllen Sie bitte **alle Fragen** aus.
Bei **Veränderungen** füllen Sie bitte nur dort aus, **wo es Änderungen gab**.

Tragen Sie bitte den **Vornamen** ein!
(Bei Namensgleichheit z.B. Frank I, Frank II)

Monat des Zugangs bzw. der Veränderung !

2 Stellung innerhalb des Haushalts

Haupteinkommensbezieher(in)..... = 1	Elternteil des/der Haupteinkommensbeziehers(in) oder des/der Ehepartners(in)/Lebensgefährten(in) = 4
Ehepartner(in)/Lebensgefährte(in) des/der Haupteinkommensbeziehers(in) .. = 2	Sonstige mit dem/der Haupteinkommensbezieher(in) oder dem/der Ehepartner(in)/Lebensgefährten(in) verwandte oder verschwägte Person..... = 5
Kind des/der Haupteinkommensbeziehers(in) und/oder des/der Ehepartners(in)/Lebensgefährten(in)..... = 3	Sonstige Haushaltsmitglieder = 6

3 Geschlecht

Männlich..... = 1 Weiblich..... = 2

4 Geburtsjahr

5 Familienstand

Ledig = 1	Dauernd getrennt lebend (auch in Scheidung lebend ohne rechtskräftiges Urteil)..... = 5
Verheiratet..... = 2	Verpartnert (gleichgeschlechtlich) = 6
Verwitwet..... = 3	Lebenspartnerschaft aufgehoben (gleichgeschlechtl.) = 7
Geschieden..... = 4	Lebenspartner verstorben (gleichgeschlechtl.)..... = 8

6 Staatsangehörigkeit

Deutsch..... = 1 Sonstige Staatsangehörigkeit, staatenlos = 3
Übrige Europäische Union = 2

Übrige Europäische Union: Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien.

Bei doppelter Staatsangehörigkeit bitte diejenige ("1", "2" oder "3") angeben, die für Sie am wichtigsten ist.

7 Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss

Hochschulabschluss = 1	Abschluss einer beruflichen Ausbildung (Lehre) oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluss = 4
Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss)..... = 2	Sonstiger beruflicher Abschluss (z.B. Anlernberuf, berufliches Praktikum) = 5
Abschluss einer Ausbildung an einer Fach-, Meister-,Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie = 3	Noch in beruflicher Ausbildung, Student(in)..... = 6
	Kein beruflicher Abschluss und nicht in beruflicher Ausbildung, Schüler(in)..... = 7

Tragen Sie bitte den **Vornamen** ein!

8 Soziale Stellung

- Haushaltsmitglieder, die sich in **Elternzeit** (im Erziehungsurlaub) befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers haben und ihren Arbeitsvertrag nicht gekündigt haben, geben bitte die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubs an, ansonsten "11".
- Umschüler**, die Leistungen vom Arbeitsamt erhalten, tragen bitte "06" ein. Erhalten sie Zahlungen vom Betrieb, bitte "04" bzw. "05" eintragen.
- Arbeitsuchende**, die Leistungen vom Arbeitsamt nicht erhalten oder nicht in Anspruch nehmen, tragen bitte "11" ein.

Landwirt(in) (soweit selbständig)	= 01	Altersrentner(in), auch im Vorruhestand und Invalidenrentner(in)	= 07
Selbständige(r) Gewerbetreibende(r)/Handwerker(in), freiberuflich Tätige(r)	= 02	(aus eigener Erwerbstätigkeit)	= 08
Beamtin/Beamter, auch in Altersteilzeit, Richter(in), Berufssoldat(in), Zeitsoldat(in), Wehrdienstleistender	= 03	Pensionär(in) (aus eigener Erwerbstätigkeit)	= 09
Angestellte(r), auch in Altersteilzeit, kaufm./techn. Auszubildende(r), Zivildienstleistender ...	= 04	Student(in)	= 10
Arbeiter(in), auch in Altersteilzeit, gewerbl. Auszubildende(r)	= 05	Mithelfende(r) Familienangehörige(r) in einem Gewerbe- bzw. landwirtschaftlichen Betrieb	= 11
Arbeitslose(r)	= 06	Sonstige(r) Nichterwerbstätige(r) (Hausfrau, Hausmann, Schüler(in), nicht schulpflichtiges Kind; Personen, die nur Hinterbliebenen- bzw. Versorgungsrente erhalten usw.)	

9 Gesetzliche Rentenversicherung

- Bei der **gesetzlichen Rentenversicherung** wird zwischen der **Pflichtversicherung** und der **freiwilligen Versicherung** unterschieden.
- Die gesetzliche Rentenversicherung umfasst die Versicherungen LVA, BfA, Bundesknappschaft, landwirtschaftliche Alterskasse und Seekasse.
- Rentner** geben bitte "4" an.
- Arbeitslose**, die vom Arbeitsamt Leistungen beziehen, sind in der gesetzlichen Rentenversicherung beitragsfrei pflichtversichert. Bitte "1" angeben.
- Wehrdienstleistende, Zivildienstleistende** geben bitte "1" an.
- Angehörige der Berufsgruppen wie Ärzte, Architekten, Rechtsanwälte u. a., die **Mitglieder eines berufsständischen Versorgungswerkes** sind, geben bitte "1, 2 oder 3" an.

Pflichtversichert als Arbeitnehmer(in)	= 1	Freiwillig versichert	= 3
Pflichtversichert als Selbständige(r) oder Landwirt(in)	= 2	(ohne Lebensversicherung auf Rentenbasis bzw. befreiende Lebensversicherung)	= 4
		Nicht versichert	

10 Krankenversicherung

- Die Frage nach der **Krankenversicherung bezieht sich nur auf die Hauptversicherung** im Krankheitsfall, nicht jedoch auf Zusatzversicherungen, wie z.B. Krankenhaustagegeld, Zahnersatz u.ä.
- "Anspruch auf Krankenversorgung" haben Angehörige der Polizei, der Bundeswehr, des Bundesgrenzschutzes und Zivildienstleistende im Rahmen der Freien Heilfürsorge.
- Arbeitslose**, die vom Arbeitsamt Leistungen beziehen, sind in der gesetzlichen Krankenversicherung beitragsfrei pflichtversichert. Bitte "1" angeben.

Pflichtversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung		Private Krankenversicherung	= 5
- selbstversichert	= 1	Anspruch auf Krankenversorgung	= 6
- mitversichert	= 2	Nicht versichert	= 7
Freiwillig versichert in der gesetzlichen Krankenversicherung			
- selbstversichert	= 3		
- mitversichert	= 4		

11 Pflegeversicherung

- Die Frage nach der **Pflegeversicherung bezieht sich nur auf die Hauptversicherung** im Pflegefall, nicht jedoch auf Zusatzversicherungen.
- In der Regel folgt die Pflegeversicherung der Krankenversicherung, d.h. Personen mit privater Krankenversicherung sind in der Regel auch in der privaten Pflegeversicherung versichert; Ehegatten oder Kinder, die in der gesetzlichen Krankenversicherung mitversichert sind, sind in der Regel auch in der Pflegeversicherung mitversichert.
- Wehrdienstleistende, Zivildienstleistende, Arbeitslose** geben bitte "1" an.

Pflichtversicherung in der sozialen Pflegeversicherung		Pflichtversicherung in der privaten Pflegeversicherung	
- selbstversichert	= 1	- selbstversichert	= 3
- mitversichert	= 2	- mitversichert	= 4
		Keine Zuordnung möglich	= 5

Veränderungen der Wohnsituation des Haushalts und Nutzung von Garagen und Stellplätzen

Erläuterungen zu den Fragen

Tragen Sie bitte hier Ihre Antwort ein

12

Sind Sie seit dem Einführungsinterview mit Stand 1. Januar 2003

- in eine andere Wohnung gezogen **oder**
- haben sich andere wichtige Veränderungen bei Ihrer **Hauptwohnung** ergeben?

nein = 0
ja = 1

Falls nein,

bitte weiter mit Frage

17

Falls ja,



13

Wann wurde das Gebäude, in dem Sie jetzt wohnen, erbaut ?

bis 1948 = 1
1949 bis 1990 = 2
ab 1991 = 3

14

Bewohnen Sie die von Ihnen genutzten Wohnräume ...?

als Eigentümer des Hauses = 1
als Eigentümer der Wohnung = 2
als Mieter/Untermieter = 3

mietfrei
im Familienbesitz befindliche(s)
Wohnung/Haus = 4
Werkswohnung = 5

15

Wie viele Quadratmeter Wohnfläche hat Ihre jetzige Wohnung?

 volle m²

15 Zur **Wohnfläche** zählen die Flächen folgender Räume:

- Wohn- und Schlafräume (auch untervermietete sowie außerhalb des Wohnungsabschlusses befindliche Räume, wie z.B. Mansarden, wenn zu Wohnzwecken genutzt).
- Küchen,
- Nebenträume (Bad, Toilette, Flur usw.),
- Wohnräume, die auch teilweise oder zeitlich begrenzt gewerblich genutzt werden (z.B. Praxis- und Wartezimmer in Arzt- oder Rechtsanwaltswohnungen),
- Balkone, Terrassen bzw. Loggien: 1/4 der Grundfläche zählt zur Wohnfläche.

16 **Fernheizung**

Ganze Wohnbezirke werden von einem zentralen Heizwerk (Fernheizwerk) mit Fernwärme versorgt.

Zentralheizung

Sämtliche Wohneinheiten einer Wohnanlage werden von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb der Wohnanlage (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.

Etagenheizung

Eine zentrale Heizanlage versorgt sämtliche Räume einer Wohneinheit. Die Heizquelle (Therme) befindet sich meist in der Wohneinheit selbst.

Einzel- und Mehrraumöfen

Dazu zählen auch Nachtspeicheröfen.

16

Mit welchem Heizsystem wird Ihre Wohnung überwiegend beheizt?

Fernheizung = 1
Zentral-, Etagenheizung = 2
Einzel- und/oder Mehrraumöfen = 3

Energieart der Heizung bitte ankreuzen
(siehe Heizkostenabrechnung)

Strom

Gas

Heizöl

feste Brennstoffe

Sonstiges

A
B
C
D
E

Veränderungen der Wohnsituation des Haushalts und **Nutzung** von Garagen und Stellplätzen

Erläuterungen zu den Fragen

Tragen Sie bitte hier Ihre Antwort ein

- 17** Haben sich seit dem Einführungsinterview mit Stand 1. Januar 2003 Änderungen bei der Nutzung von **Zweit- und Freizeitwohnungen** ergeben?

Falls nein:

Bitte weiter mit Frage **20**

Falls ja:

nein = 0
ja = 1

18 Zweitwohnung

Aus dienstlichen Gründen oder zu Ausbildungszwecken genutzte Wohnung neben dem Hauptwohnsitz.

Erläuterungen zur Wohnfläche siehe Frage 15.

19 Freizeitwohnung

Als Freizeitwohnungen gelten solche Wohnungen und Häuser, die für einen längeren Zeitraum, nicht nur in den Ferien, gemietet wurden bzw. vom Eigentümer in der Freizeit genutzt werden.

Erläuterungen zur Wohnfläche siehe Frage 15.

18

Nutzen Sie eine Zweitwohnung?

nein = 0
ja = 1

Falls ja:

Nutzung als Eigentümer = 1
Nutzung als Mieter = 2

A

Wie viele Quadratmeter Wohnfläche hat Ihre Zweitwohnung?

 B
volle m²

19

Nutzen Sie eine Freizeitwohnung ?

nein = 0
ja = 1

Falls ja:

Nutzung als Eigentümer = 1
Nutzung als Mieter = 2

A

Wie viele Quadratmeter Wohnfläche hat Ihre Freizeitwohnung?

 B
volle m²

- 20** Bitte alle derzeit genutzten **Garagen** und **Stellplätze** angeben (bei Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnung).

Tiefgaragen (Sammelgaragen) und **Carports** gelten im Sinne der Statistik als **Stellplätze**.

Öffentliche Plätze vor dem Haus oder im Wohngebiet, Garagenzufahrten und -vorplätze gelten **nicht** als Stellplätze.

20

Nutzen Sie als Eigentümer oder Mieter Garagen oder Stellplätze für Kraftfahrzeuge Ihres Haushalts?

nein = 0
ja = 1

Falls ja:

Nutzung als Eigentümer

Garage

 A
Anzahl

Stellplatz

 B
Anzahl

Nutzung als Mieter

 C
Anzahl

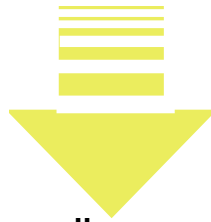
 D
Anzahl

darunter mietfrei

 E
Anzahl

 F
Anzahl

II. Angaben zum Beschäftigungsverhältnis



B Geben Sie bitte die Vornamen aller erwerbstätigen Haushaltsmitglieder¹⁾ an.

1 Geben Sie bitte an, ob die erwerbstätigen Haushaltsmitglieder während des Anschreibzeitraums <u>überwiegend</u> in einem Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis standen bzw. einer geringfügigen Beschäftigung nachgingen. Vollzeitbeschäftigung = 1 Als Vollzeitbeschäftigung gelten auch Zeiten unter 40 Stunden pro Woche, wenn eine entsprechende tarifrechtliche Regelung besteht. Teilzeitbeschäftigung, Altersteilzeit = 2 geringfügige Beschäftigung = 3					
2 Geben Sie bitte die wöchentliche Arbeitszeit (volle Stunden) an.					
3 Geben Sie bitte den ausgeübten bzw. zuletzt ausgeübten Beruf gemäß Verzeichnis auf Seite 9 an.					
4 Ordnen Sie bitte den ausgeübten bzw. zuletzt ausgeübten Beruf einem Wirtschaftszweig (Branche) gemäß Verzeichnis auf Seite 9 zu.					

¹⁾ Hierunter fallen alle Personen, für die bei „sozialer Stellung“ (Seite 5, Frage 8) die Ziffern 01 bis 05 oder 10 zutreffen.

3 Ausübter Beruf bzw. zuletzt ausgeübter Beruf

01 = Landwirtschaftliche Berufe 02 = Tierwirtschaftliche Berufe 03 = Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in der Land- und Tierwirtschaft 05 = Gartenbauberufe 06 = Forst- und Jagdberufe 07 = Bergleute 08 = Mineralgewinner, -aufbereiter 10 = Steinbearbeiter 11 = Baustoffhersteller 12 = Keramiker 13 = Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung 14 = Chemieberufe 15 = Kunststoffberufe 16 = Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe 17 = Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe 18 = Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung 19 = Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie 20 = Gießereiberufe 21 = Berufe in der spanlosen Metallverformung 22 = Berufe in der spanenden Metallverformung 23 = Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung 24 = Metallverbindungsberufe 25 = Metall- und Anlagenberufe 26 = Blechkonstruktions- und Installationsberufe 27 = Maschinenbau- und Wartungsberufe 28 = Fahr-, Flugzeugbau- und Wartungsberufe 29 = Werkzeug- und Formenbau-berufe 30 = Feinwerktechnische und verwandte Berufe 31 = Elektroberufe 32 = Montierer und Metallberufe, a.n.g. 33 = Spinnberufe	34 = Berufe in der Textilherstellung 35 = Berufe in der Textilverarbeitung 36 = Textilveredler 37 = Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung 39 = Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung 40 = Fleischer 41 = Köche 42 = Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung 43 = Übrige Ernährungsberufe 44 = Hochbauberufe 46 = Tiefbauberufe 47 = Bauhilfsarbeiter 48 = Ausbauberufe 49 = Raumausstatter, Polsterer 50 = Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung 51 = Maler, Lackierer und verwandte Berufe 52 = Warenprüfer, Versandfertigmacher 53 = Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe 54 = Maschinen-, Anlagenführer, a.n.g. 55 = Maschineneinrichter, a.n.g. 60 = Ingenieure, a.n.g. 61 = Chemiker, Physiker, Mathematiker 62 = Techniker, a.n.g. 63 = Technische Sonderfachkräfte 64 = Technische Zeichner und verwandte Berufe 65 = Industrie-, Werk-, Ausbildungsmeister 66 = Verkaufspersonal 67 = Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute 68 = Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter 69 = Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute 70 = Andere Dienstleistungsberufe und zugehörige Berufe	71 = Berufe des Landverkehrs 72 = Berufe des Wasser- und Luftverkehrs 73 = Berufe des Nachrichtenverkehrs 74 = Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter 75 = Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung 76 = Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige 77 = Rechnungskaufleute, Informatiker 78 = Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g. 79 = Dienst-, Wachberufe 80 = Sicherheitsberufe, a.n.g. 81 = Berufe im Rechts- und Vollstreckungswesen 82 = Publizistische Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe 83 = Künstlerische und zugeordnete Berufe 84 = Ärzte, Apotheker 85 = Übrige Gesundheitsdienstberufe 86 = Soziale Berufe 87 = Lehrer 88 = Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g. 89 = Berufe in der Seelsorge 90 = Berufe in der Körperpflege 91 = Hotel- und Gaststättenberufe 92 = Haus- und Ernährungswirtschaftliche Berufe 93 = Reinigungs- und Entsorgungsberufe 97 = Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g. 98 = Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf 99 = Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe
--	--	--

a.n.g. = anderweitig nicht genannt

4 Wirtschaftszweig des ausgeübten bzw. zuletzt ausgeübten Berufs

01 = Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 02 = Energie- und Wasserversorgung, Bergbau 03 = Verarbeitendes Gewerbe 04 = Baugewerbe 05 = Handel 06 = Verkehr und Nachrichtenübermittlung 07 = Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	08 = Dienstleistungen 09 = Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Gewerkschaften, Kirchen) und Private Haushalte 10 = Gebietskörperschaften und Sozialversicherung (Behörden) 99 = ohne Wirtschaftszweig
--	---

III. Sachzugänge

Sachzugänge sind:

- Deputate (zum Lohn gehörende Sachleistungen)
- Sachentnahmen aus eigenem Gewerbebetrieb (einschließlich Landwirte)
- Erzeugnisse aus dem eigenen Garten oder der eigenen Kleintierhaltung

- Bitte geben Sie nur Sachzugänge (**keine Sachgeschenke**) an, die Ihrem Haushalt **im Berichtsquartal zufließen**. Für die Eintragungen ist es unerheblich, ob Sie die Sachzugänge direkt verbrauchen, einfrieren oder lagern.
- **Frühere Sachzugänge**, die im Berichtsquartal verbraucht werden, bleiben unberücksichtigt (z.B. Fleisch aus eigener Schlachtung der Tiefkühltruhe entnommen).
- Schätzen Sie für alle Sachzugänge den Wert, d.h. den Betrag, den Sie in einem Geschäft für vergleichbare Güter bezahlen müssten.

1 Erhielten Haushaltsmitglieder im Berichtsquartal **Deputate**, oder hatten Haushaltsmitglieder **Sachentnahmen aus eigenem Gewerbebetrieb**?

Falls nein,

↓
bitte weiter mit Frage **2** auf dieser Seite.

Falls ja,

↓
tragen Sie diese bitte hier ein.

K 1

Vorname	Art der Ware	Menge (z.B. Kilogramm, Liter, Stück)	Herkunftsart ¹⁾	Geschätzter Wert
			Deputate = D Sachentnahmen von Selbständigen = S	volle Euro

1) Bitte geben Sie unbedingt die Herkunftsart an.

2 Entnahmen Haushaltsmitglieder im Berichtsquartal **Erzeugnisse aus dem eigenen Garten** oder der **eigenen Kleintierhaltung**?

Falls nein,

↓
bitte weiter auf Seite 11.

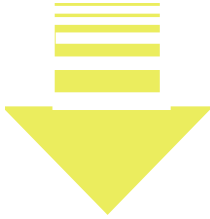
Falls ja,

↓
tragen Sie diese bitte hier ein.

K 2

Art der Ware	Menge (z.B. Kilogramm, Liter, Stück)	Geschätzter Wert
		volle Euro

IV. Einnahmen, Abzüge und Beiträge



Bitte tragen Sie für **jedes Haushaltsmitglied getrennt**

- die **Einkommen**
- die **Abzüge** und die **Beiträge**

auf je einer Doppelseite ein.

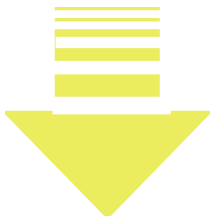
Bei mehr als 3 Haushaltsmitgliedern tragen Sie bitte die Angaben für jede weitere Person auf dem **Ergänzungsbogen** ein.

Bitte tragen Sie beim Einkommen aus Erwerbstätigkeit bzw. aus Rente, Pension stets die **Bruttobeträge** ein (keine ausbezahlten Nettobeträge).

Persönliche Abzüge auf Ihrer Lohn-/Gehaltsabrechnung, die unter Abschnitt IV/F (Abzüge und Beiträge) keine Berücksichtigung finden, tragen Sie bitte in Abschnitt V. Ausgaben ein (z.B. Parkplatzgebühren unter M 12, Gewerkschaftsbeiträge unter V .., sonstige nicht genannte Ausgaben).

Es sollen grundsätzlich **alle Einnahmen aller Haushaltsmitglieder** angegeben werden.

Achten Sie bitte darauf, dass Einkommen auch dann den Haushaltsmitgliedern zuzurechnen sind, wenn sie noch nicht volljährig sind. So sind z.B. Kindergeld oder (Halb-) Waisenrenten als Teil des Lebensunterhalts eines Kindes und nicht etwa des Erziehungsberechtigten anzusehen.



- **Erstattungen und weitere Einnahmen,**
- **Einnahmen aus Vermögen,**
- **Girokonto- und Bargeldbestände**

tragen Sie bitte in den Abschnitten G bis I für den **Haushalt insgesamt** ein.

1. Haushaltsmitglied

Vorname: _____

Betrag in vollen Euro		
1. Monat	2. Monat	3. Monat

C1 Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Brutto)

Grundlohn/-gehalt (einschl. Orts-, Familienzuschlag, Überstunden-, Nachzahlungen; ohne einmalige Zahlungen, Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers sowie Kindergeld)
Altersteilzeitgeld (siehe Erläuterungen Zeile 01)
Einmalige Zahlungen (z.B. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld)
Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers
Abfindungen
Gewinnbeteiligungen (z.B. Bonuszahlungen, Erfolgsprämien)
Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung
Sonstige Zahlungen (Fahr- und Essensgeldzuschüsse, private Nutzung des Dienstwagens, Mutterschaftsgeld des Arbeitgebers u.ä.)
Bruttolohn/-gehalt

01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08	(+)	(+)	(+)
	=	=	=

C2

Arbeitgeberzuschüsse	zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung
Einnahmen aus Nebenerwerbstätigkeit (auch Aushilfs- und Ferienjobs)	

01			
02			
03			

C3 Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit (Brutto)

Privatentnahmen von Selbständigen ¹⁾	
Privatentnahmen von Landwirten ¹⁾	
Sonstige Einnahmen z.B. als Vermögensverwalter, Aufsichtsratsstätigkeit ²⁾	

01			
02			

D Einkommen aus Rente/Pension

(Brutto) Pensionen (einschl. einmaliger Zahlung z.B. Weihnachtsgeld)	aus eigenem Anspruch für Hinterbliebene ³⁾
(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	aus eigenem Anspruch für Hinterbliebene ³⁾
(Brutto) Renten der Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes	aus eigenem Anspruch für Hinterbliebene ³⁾
(Brutto) Werks- bzw. Betriebsrenten ⁴⁾	
(Brutto) Renten berufsständischer Versorgungswerke, landwirtschaftlicher Alterskassen, Landabgabereuten ⁴⁾	
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung ⁴⁾	
Renten der Kriegsopferversorgung ⁴⁾	
Renten aus privaten Lebensversicherungen	
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger	zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung
Auslandsrenten	
Lastenausgleichsrenten	

01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

1) Bargeldentnahmen aus dem Betriebs-/Geschäftsvermögen. Bitte auch den Zusatzbogen ausfüllen.

2) Bitte genau beschreiben

3) Witwe(r), Waise

4) Einschließlich Hinterbliebenenrenten

noch 1. Haushaltsmitglied

Betrag in vollen Euro		
1. Monat	2. Monat	3. Monat

E Öffentliche Zahlungen ¹⁾

Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz	
Kindergeld ²⁾	
Unterhaltsvorschussleistungen ²⁾	
Mutterschaftsgeld der gesetzlichen Krankenkasse	
Erziehungsgeld	
BAföG	
Arbeitslosengeld	
Arbeitslosenhilfe	
Sozial- hilfe	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾
	Hilfe in besonderen Lebenslagen
Kurzarbeitergeld (auch Winterbauförderung)	
Eigenheimzulagen u.ä. Fördermittel	
Sonstige Zahlungen aus öffentl. Kassen z.B. Krankengeld, Umschu- lungsgeld, Jugendhilfe, Un- terhaltssicherung, (Bitte genau beschreiben)	

01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			

F Abzüge und Beiträge

Einkommen-/Lohnsteuer	
Kirchensteuer	
Solidaritätszuschlag	
Gesetzliche Rentenversicherung ⁴⁾	Pflichtbeiträge
	freiwillige Beiträge
Beiträge zur Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (z.B. VBL-Arbeitnehmeranteil)	
Freiwillige Beiträge zu Pensions-, Sterbe- u. Alterskassen	
Gesetzliche Krankenversicherung	Pflichtbeiträge (auch Rentner(in))
	freiwillige Beiträge ⁵⁾ (auch Rentner(in))
Beiträge zur privaten Krankenversicherung ^{5) 6) 7)} (auch Rentner(in))	
Pflichtbeiträge zur sozialen Pflegeversicherung ^{5) 6) 7)} (auch Rentner(in))	
Pflichtbeiträge zur privaten Pflegeversicherung ^{5) 6) 7)} (auch Rentner(in))	
Arbeitslosenversicherung	
Beiträge vermö- genswirksamer Leistungen (VwL)- Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil	für eine Lebens-, priv. Renten-, Ausbildungs-, Sterbegeld- und Aussteuerversicherung
	zur Einzahlung auf ein Sparbuch
	zur Einzahlung in einen Bausparvertrag
	für Käufe von Wertpapieren
Sonstige Abzüge (Einbehaltene Lohn-/Gehaltspfändungen, Rückzahlung zu viel gezahlter Löhne/Gehälter u.ä.)	

01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			

- 1) Öffentliche Zahlungen, die nicht eindeutig einem Haushaltsmitglied zugeordnet werden können, sind bei der 1. Person einzutragen.
- 2) Bitte beim jeweiligen Kind eintragen.
- 3) Das pauschalierte Wohngeld bitte in der Zeile 01 eintragen.
- 4) Einschließlich Beiträge zu berufsständischen Versorgungswerken.
- 5) Einschließlich Zuschuss des Arbeitgebers oder des Rentenversicherungsträgers.
- 6) Bitte personenbezogen eintragen.
- 7) Beiträge für Leistungen, die über die der privaten Kranken- bzw. sozialen und privaten Pflegeversicherung hinausgehen (z.B. Krankenhausstagegeld), sind bei „Private Unfall-, zusätzliche private Kranken- und Pflegeversicherungen“ (Abschnitt W/05) einzutragen.

2. Haushaltsmitglied

Vorname: _____

Betrag in vollen Euro		
1. Monat	2. Monat	3. Monat

C1 Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Brutto)

Grundlohn/-gehalt (einschl. Orts-, Familienzuschlag, Überstunden-, Nachzahlungen; ohne einmalige Zahlungen, Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers sowie Kindergeld)	
Altersteilzeitgeld (siehe Erläuterungen Zeile 01)	
Einmalige Zahlungen (z.B. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld)	
Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers	
Abfindungen	
Gewinnbeteiligungen (z.B. Bonuszahlungen, Erfolgsprämien)	
Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung	
Sonstige Zahlungen (Fahr- und Essengeldzuschüsse, private Nutzung des Dienstwagens, Mutterschaftsgeld des Arbeitgebers u.ä.)	
Bruttolohn/-gehalt	

01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08	(+)	(+)	(+)
	=	=	=
01			
02			
03			

C2 Arbeitgeber-zuschüsse	zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung
	zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung
Einnahmen aus Nebenerwerbstätigkeit (auch Aushilfs- und Ferienjobs)	

C3 Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit (Brutto)

Privatentnahmen von Selbständigen ¹⁾	
Privatentnahmen von Landwirten ¹⁾	
Sonstige Einnahmen z.B. als Vermögensverwalter, Aufsichtsratsmitglied ²⁾	

01			
02			

D Einkommen aus Rente/Pension

(Brutto) Pensionen (einschl. einmaliger Zahlung z.B. Weihnachtsgeld)	aus eigenem Anspruch
	für Hinterbliebene ³⁾
(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	aus eigenem Anspruch
	für Hinterbliebene ³⁾
(Brutto) Renten der Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes	aus eigenem Anspruch
	für Hinterbliebene ³⁾
(Brutto) Werks- bzw. Betriebsrenten ⁴⁾	
(Brutto) Renten berufsständischer Versorgungswerke, landwirtschaftlicher Alterskassen, Landabgabereuten ⁴⁾	
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung ⁴⁾	
Renten der Kriegsopferversorgung ⁴⁾	
Renten aus privaten Lebensversicherungen	
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger	zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung
	zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung
Auslandsrenten	
Lastenausgleichsrenten	

01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

- 1) Bargeldentnahmen aus dem Betriebs-/Geschäftsvermögen. Bitte auch den Zusatzbogen ausfüllen.
2) Bitte genau beschreiben
3) Witwe(r), Waise
4) Einschließlich Hinterbliebenenrenten

noch 2. Haushaltsmitglied

Betrag in vollen Euro		
1. Monat	2. Monat	3. Monat

E Öffentliche Zahlungen ¹⁾

Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz	
Kindergeld ²⁾	
Unterhaltsvorschussleistungen ²⁾	
Mutterschaftsgeld der gesetzlichen Krankenkasse	
Erziehungsgeld	
BAföG	
Arbeitslosengeld	
Arbeitslosenhilfe	
Sozial- hilfe	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾
	Hilfe in besonderen Lebenslagen
Kurzarbeitergeld (auch Winterbauförderung)	
Eigenheimzulagen u. ä. Fördermittel	
Sonstige Zahlungen aus öffentl. Kassen z.B. Krankengeld, Umschu- lungsgeld, Jugendhilfe, Un- terhaltssicherung (Bitte genau beschreiben)	

01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			

F Abzüge und Beiträge

Einkommen-/Lohnsteuer	
Kirchensteuer	
Solidaritätszuschlag	
Gesetzliche Rentenversicherung ⁴⁾	Pflichtbeiträge
	freiwillige Beiträge
Beiträge zur Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (z.B. VBL-Arbeitnehmeranteil)	
Freiwillige Beiträge zu Pensions-, Sterbe- u. Alterskassen	
Gesetzliche Krankenversicherung	Pflichtbeiträge (auch Rentner(in))
	freiwillige Beiträge ⁵⁾ (auch Rentner(in))
Beiträge zur privaten Krankenversicherung ^{5) 6) 7)} (auch Rentner(in))	
Pflichtbeiträge zur sozialen Pflegeversicherung ^{5) 6) 7)} (auch Rentner(in))	
Pflichtbeiträge zur privaten Pflegeversicherung ^{5) 6) 7)} (auch Rentner(in))	
Arbeitslosenversicherung	
Beiträge vermö- genswirksamer Leistungen (VwL)- Arbeitgeber- <u>und</u> Arbeitnehmeranteil	für eine Lebens-, priv. Renten-, Ausbildungs-, Sterbegeld- und Aussteuerversicherung
	zur Einzahlung auf ein Sparbuch
	zur Einzahlung in einen Bausparvertrag
	für Käufe von Wertpapieren
Sonstige Abzüge (Einbehaltene Lohn-/Gehaltspfändungen, Rückzahlung zu viel gezahlter Löhne/Gehälter u.ä.)	

01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			

¹⁾ Öffentliche Zahlungen, die nicht eindeutig einem Haushaltsmitglied zugeordnet werden können, sind bei der 1. Person einzutragen.

²⁾ Bitte beim jeweiligen Kind eintragen.

³⁾ Das pauschalierte Wohngeld bitte in der Zeile 01 eintragen.

⁴⁾ Einschließlich Beiträge zu berufsständischen Versorgungswerken.

⁵⁾ Einschließlich Zuschuss des Arbeitgebers oder des Rentenversicherungsträgers.

⁶⁾ Bitte personenbezogen eintragen.

⁷⁾ Beiträge für Leistungen, die über die der privaten Kranken- bzw. sozialen und privaten Pflegeversicherung hinausgehen (z.B. Krankenhaustagegeld), sind bei Private Unfall-, zusätzliche private Kranken- und Pflegeversicherung" (Abschnitt W/05) einzutragen.

3. Haushaltsmitglied

Vorname: _____

Betrag in vollen Euro		
1. Monat	2. Monat	3. Monat

C1 Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Brutto)

Grundlohn/-gehalt (einschl. Orts-, Familienzuschlag, Überstunden-, Nachzahlungen; ohne einmalige Zahlungen, Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers sowie Kindergeld)	
Altersteilzeitgeld (siehe Erläuterungen Zeile 01)	
Einmalige Zahlungen (z.B. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld)	
Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers	
Abfindungen	
Gewinnbeteiligungen (z.B. Bonuszahlungen, Erfolgsprämien)	
Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung	
Sonstige Zahlungen (Fahr- und Essengeldzuschüsse, private Nutzung des Dienstwagens, Mutterschaftsgeld des Arbeitgebers u.ä.)	
Bruttolohn/-gehalt	
Arbeitgeber-zuschüsse	zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung
	zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung
Einnahmen aus Nebenerwerbstätigkeit (auch Aushilfs- und Ferienjobs)	

01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08	(+)	(+)	(+)
	=	=	=
01			
02			
03			

C2

C3 Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit (Brutto)

Privatentnahmen von Selbständigen ¹⁾	
Privatentnahmen von Landwirten ¹⁾	
Sonstige Einnahmen z.B. als Vermögensverwalter, Aufsichtsratsstätigkeit ²⁾	

01			
02			

D Einkommen aus Rente/Pension

(Brutto) Pensionen (einschl. einmaliger Zahlung z.B. Weihnachtsgeld)	aus eigenem Anspruch
	für Hinterbliebene ³⁾
(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	aus eigenem Anspruch
	für Hinterbliebene ³⁾
(Brutto) Renten der Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes	aus eigenem Anspruch
	für Hinterbliebene ³⁾
(Brutto) Werks- bzw. Betriebsrenten ⁴⁾	
(Brutto) Renten berufsständischer Versorgungswerke, landwirtschaftlicher Alterskassen, Landabgabereuten ⁴⁾	
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung ⁴⁾	
Renten der Kriegsopferversorgung ⁴⁾	
Renten aus privaten Lebensversicherungen	
Zuschüsse der Rentenversicherungsträger	zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung
	zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung
Auslandsrenten	
Lastenausgleichsrenten	

01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

1) Bargeldentnahmen aus dem Betriebs-/Geschäftsvermögen. Bitte auch den Zusatzbogen ausfüllen.

2) Bitte genau beschreiben

3) Witwe(r), Waise

4) Einschließlich Hinterbliebenenrenten

noch 3. Haushaltsmitglied

Betrag in vollen Euro		
1. Monat	2. Monat	3. Monat

E Öffentliche Zahlungen ¹⁾

Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz	
Kindergeld ²⁾	
Unterhaltsvorschussleistungen ²⁾	
Mutterschaftsgeld der gesetzlichen Krankenkasse	
Erziehungsgeld	
BAföG	
Arbeitslosengeld	
Arbeitslosenhilfe	
Sozial- hilfe	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾
	Hilfe in besonderen Lebenslagen
Kurzarbeitergeld (auch Winterbauförderung)	
Eigenheimzulagen u.ä. Fördermittel	
Sonstige Zahlungen aus öffentl. Kassen z.B. Krankengeld, Umschu- lungsgeld, Jugendhilfe, Un- terhaltssicherung (Bitte genau beschreiben)	

01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			

F Abzüge und Beiträge

Einkommen-/Lohnsteuer	
Kirchensteuer	
Solidaritätszuschlag	
Gesetzliche Rentenversicherung ⁴⁾	Pflichtbeiträge
	freiwillige Beiträge
Beiträge zur Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (z.B. VBL-Arbeitnehmeranteil)	
Freiwillige Beiträge zu Pensions-, Sterbe- u. Alterskassen	
Gesetzliche Krankenversicherung	Pflichtbeiträge (auch Rentner(in))
	freiwillige Beiträge ⁵⁾ (auch Rentner(in))
Beiträge zur privaten Krankenversicherung ⁵⁾⁶⁾⁷⁾ (auch Rentner(in))	
Pflichtbeiträge zur sozialen Pflegeversicherung ^{5) 6) 7)} (auch Rentner(in))	
Pflichtbeiträge zur privaten Pflegeversicherung ^{5) 6) 7)} (auch Rentner(in))	
Arbeitslosenversicherung	
Beiträge vermö- genswirksamer Leistungen (VwL)- Arbeitgeber- <u>und</u> Arbeitnehmeranteil	für eine Lebens-, priv. Renten-, Ausbildungs-, Sterbegeld- und Aussteuerversicherung
	zur Einzahlung auf ein Sparbuch
	zur Einzahlung in einen Bausparvertrag
	für Käufe von Wertpapieren
Sonstige Abzüge (Einbehaltene Lohn-/Gehaltspfändungen, Rückzahlung zu viel gezahlter Löhne/Gehälter u.ä.)	

01			
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			

- 1) Öffentliche Zahlungen, die nicht eindeutig einem Haushaltsmitglied zugeordnet werden können, sind bei der 1. Person einzutragen.
- 2) Bitte beim jeweiligen Kind eintragen.
- 3) Das pauschalierte Wohngeld bitte in der Zeile 01 eintragen.
- 4) Einschließlich Beiträge zu berufsständischen Versorgungswerken.
- 5) Einschließlich Zuschuss des Arbeitgebers oder des Rentenversicherungsträgers.
- 6) Bitte personenbezogen eintragen.
- 7) Beiträge für Leistungen, die über die der privaten Kranken- bzw. sozialen und privaten Pflegeversicherung hinausgehen (z.B. Krankenhausstagegeld), sind bei „Private Unfall-, zusätzliche private Kranken- und Pflegeversicherung“ (Abschnitt W/05) einzutragen.

Bitte beachten Sie, dass die folgenden Einnahmen für den Haushalt **insgesamt** aufzuschreiben sind.

Übrige Einnahmen

Betrag in vollen Euro

1. Monat 2. Monat 3. Monat

G Erstattungen und weitere Einnahmen

Geldgeschenke, Unterhaltszahlungen und sonstige Unterstützungen von anderen privaten Haushalten (auch Leibrenten)	01			
Kapitalauszahlungen aus Erbschaften	02			
Einnahmen aus Untervermietung	03			
Auszahlungen privater Alters-, Pensions- und Sterbekassen	04			
Beihilfen im öffentlichen Dienst	05			
Streikunterstützungen	06			
Beihilfen und Unterstützungen von Kirchen, Gewerkschaften und anderen Organisationen	07			
Einnahmen aus anderen Quellen (z.B. Lottogewinn) (Bitte genau beschreiben)	07			
	07			
	07			
	07			
	07			
Erstattungen von Steuern	08			
Erstattungen und Leistungen privater Versicherungen (z.B. private Unfall-, Kranken-, Kfz- und Schadensversicherungen)	09			
Einnahmen aus Spesen und dienstlichen Erstattungen (Bitte genau beschreiben)	10			
	10			
	10			
	10			
	10			
Sonstige Erstattungen (z.B. von Energiekosten)	11			
Rückvergütungen auf Warenkäufe (z.B. Flaschenpfand)	12			
	12			
	12			
	12			
Verkauf von Waren (z.B. Pkw, Möbel, Kleidung – aber kein Schmuck, siehe Abschnitt „H 05“)	13			
	13			
	13			
	13			
Verkauf selbsterzeugter Waren	14			
	14			
	14			
Sonstige Einnahmen (Bitte genau bezeichnen)	..			
	..			
	..			

H Einnahmen aus Vermögen

Betrag in vollen Euro		
1. Monat	2. Monat	3. Monat
Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Gebäuden und Eigentumswohnungen	01	
Zinsgutschriften ¹⁾	02	
Dividenden	03	
Ausschüttungen	04	
Verkauf von Schmuck	05	
Verkauf von Gold, Edelmetallen	06	
Verkauf von Wertpapieren	07	
Einmalige Einnahmen aus Lebensversicherungen ²⁾	08	
Verkauf von Grundvermögen	09	
Verkauf von Geschäfts- und Genossenschaftsanteilen	10	
Rückerhalt ausgeliehener Gelder	11	
Privatentnahme aus dem Verkauf von Betriebsvermögen	12	
Einnahmen aus Rückzahlungen von Ausgleichszahlungen wegen der Rückübertragung von Immobilieneigentum	13	
Termin-, Festgeld u.ä. (Auflösungen, Entnahmen)	14	
Bausparguthaben (Auflösungen, Entnahmen)	15	
Sparkonten (Auflösungen, Abhebungen)	16	

1) Bei Zinsgutschrift bitte die tatsächliche Gutschrift, d.h. nach Abzug der Zinsabschlagsteuer, eintragen.

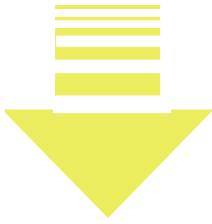
2) Keine Renten aus Lebensversicherungen (siehe D 11)

I

Betrag in vollen Euro		
Zu Beginn des Anschreibequartals	Am Ende des Anschreibequartals	
Girokontostand	Vorname des Haushaltsmitgliedes	
1. Konto (+ / -)	01	
2. Konto (+ / -)	01	
3. und weitere Konten (Summe) (+ / -)	01	
Bargeldbestand der Haushaltsmitglieder bzw. des Haushalts	02	
	02	
	02	
	02	
	02	
	02	

V. Ausgaben

in bar, per Scheck oder Kredit-/EC-Karte, durch Überweisung, per Dauerauftrag, Einzugsermächtigung oder Lastschrift u.ä.



Auf den nächsten Seiten tragen Sie bitte **alle Ausgaben** ein, die Sie im Anschreibungszeitraum tatsächlich getätigt haben.

Ausgaben **im Ausland** werden in einer Summe auf Seite 37 erfasst.

Selbständige, Freiberufler und Landwirte achten bitte darauf, dass nur Angaben für die private Lebensführung eingetragen werden. Ist eine exakte Trennung zu den Geschäftsausgaben nicht möglich (z.B. Telefon, Pkw-Nutzung), tragen Sie diese Ausgaben bitte als Schätzgrößen ein.

Ausgaben, die im Anschreibeszeitraum getätigt wurden, sind unabhängig davon, ob die Leistungen im Anschreibeszeitraum erbracht wurden oder ob Sie die Ware im Anschreibeszeitraum erhalten haben, auf den folgenden Seiten zu notieren.

Beachten Sie, dass Sie bei Käufen auf **Kreditkarte** die Angaben in dem Monat anschreiben, in dem die Ware erworben wurde und nicht zu dem Zeitpunkt der Abbuchung des Betrages von Ihrem Konto bzw. der Kreditkartenabrechnung.

Bei Ausgaben, die **mit einer Kreditaufnahme** verbunden sind oder bei denen **noch Restzahlungen** zu leisten sind, ist wie folgt zu verfahren:

● Kauf mit Kreditaufnahme

Liegt die 1. Zahlung (Anzahlung/Vorauszahlung oder 1. Rate) in einem Monat des Anschreibequartals, bitten wir Sie, den **gesamten Kaufpreis** aufzuschreiben und den aufgenommenen Kredit gesondert auszuweisen.

1. Beispiel:

15.01. Kauf eines neuen Pkw (Kaufpreis 15.000 Euro)

	Abschnitt/ Zeile	Verwendungszweck	Datum	Betrag in vollen Euro
Kaufpreis	M/01	-	-	15.000
Kreditaufnahme	X4	Pkw-Kauf (neu)	15.01.	12.500
Rückzahlung	X2/02			150

2. Beispiel:

20.03. Erwerb eines Grundstückes (Kaufpreis 50.000 Euro)

	Abschnitt/ Zeile	Kreditgeber	Datum	Betrag in vollen Euro
Kaufpreis	L5/01	-	-	50.000
Kreditaufnahme	X3	Hypothekenbank	20.03.	40.000
Rückzahlung	L5/02,03			350

- **Teilzahlungskauf ohne Kreditaufnahme**

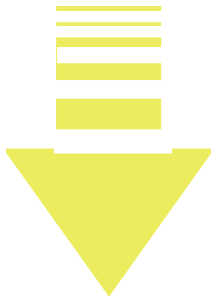
Wurde für ein Kaufgut in einem Monat des Anschreibequartals eine Anzahlung/Vorauszahlung geleistet, deren Restzahlung erst im Folgezeitraum fällig ist, bitten wir Sie, auch in diesem Fall den **gesamten Kaufpreis** in den Erhebungsunterlagen anzugeben.

Beispiel

25.02. Buchung einer Pauschal-Schiffsreise-Ausland (Kaufpreis 1.610 Euro)
Es wurden 110 Euro angezahlt.

		Anschreibung in dem	
		Monat mit der 1. Anzahlung (Februar)	Monat, in dem die Restzahlung erfolgt
Kaufpreis	Abschnitt/ Zeile	Betrag in vollen Euro	Abschnitt/ Zeile
	R/24	1610	-
	X 5	1500	X2/01
Restbetrag			

Hinweis: Der **Einsatz von Kreditkarten** ist im Sinne dieser Statistik **keine Kreditaufnahme**.



Tragen Sie die Angaben als Monatsangabe in der Reihenfolge der Gliederung der Ausgabepositionen ein. Sollten sich Angaben nicht zuordnen lassen, so tragen Sie diese mit Datumsangabe und möglichst genauer Beschreibung unter „**Bemerkungen**“ auf der letzten Seite ein.

L1/ 01-02 Miete für die Hauptwohnung und dauernd gemietete Zweit- und Freizeitwohnungen

einschl. Betriebskosten (z.B. Kanal- und Abwassergebühren, Straßenreinigungskosten, Müllabfuhr, Grundsteuer u.ä.)

ohne Energiekosten (siehe „Heizkosten, Wasser-, Strom- und Gasverbrauch“, L 4)

Garagemiete (siehe „Garagen- und Stellplatzmiete“, M/11)

L1/ 03 Untermiete für Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnungen

einschl. Möbelbenutzungskosten, Entgelte für Benutzung von Wäsche und dgl. sowie Dienstleistungen des Vermieters

L 1/ 04 Dauermiete in Hotels, Gasthöfen und Pensionen

einschl. Verpflegungskosten

L 1/ 06 Instandhaltung und Schönheitsreparaturen (Materialkosten)

Erzeugnisse für die regelmäßige Instandhaltung und Reparatur von Wohnung(en), z.B. Tapeten, Wand- und Deckenbeläge, Farben, Lacke, Grundiermittel, Gips, Kalk, Fensterglas, Kitte, Bautenschutzmittel, Fensterdichtungen, Waschbecken, Sanitärarmaturen, Rohre, Duscheinbauwannen, Thermostate für Heizkörper, Bodenplatten, Bodenfliesen u.ä.

L1/ 07 Instandhaltung und Schönheitsreparaturen (Handwerkerleistungen)

fremde Reparaturen an der Wohnung auf Kosten des Mieters, nur Arbeitslohn für Handwerker (Materialkosten in „L1/ 06“)

L2/ 01 Laufende Kosten für die Hauptwohnung

laufende Kosten für z.B. Abfallbeseitigung, Abwasserentsorgung, Aufzug, Schornsteinfegen, Treppenhaus- und Außenbeleuchtung, Hausverwaltung, anteilige Gebäudeversicherung bzw. Wohngeld, Grundsteuern

ohne Heizkosten, Instandhaltungsrücklagen, Wasserverbrauch u.ä.

Kabel-TV (siehe R/03)

L2/ 02-03 Ausgaben für Instandhaltung und Schönheitsreparaturen (Material- und Handwerkerkosten)

nur Ausgaben für Instandhaltung und Schönheitsreparaturen in der Wohnung, (siehe dazu auch Hinweise unter „L1/ 06-07“)

L2/ 04 Instandsetzung eigener Gebäude

Ausgaben für werterhöhende bauliche Maßnahmen an Gebäuden und Eigentumswohnungen im Außenbereich (z.B. Haustüren, streichen der Außenfassade, Arbeiten am Dach, Alarmanlagen u.ä.)

L3/ 01-04 Nicht ständig selbstgenutztes und nicht selbstgenutztes Grundvermögen

Käufe von Waren und Dienstleistungen für Instandhaltung und werterhaltende bauliche Maßnahmen, Grundsteuern, Versicherungsprämien und sonstige Ausgaben für Grundstücke, Gebäude und Wohnungen einschl. Freizeitwohnungen

L4/ 01-04 Fern-/Zentralheizung und Warmwasser (auch Umlagen), Strom (auch Solarenergie), Gas, Heizöl

auch Abschlagszahlungen und Restzahlungen für den Energieverbrauch, einschl. damit zusammenhängender Kosten, z.B. Zählermiete, Gas unterschiedlicher Art, wie Stadtgas, Erdgas, Propan- und Butangas

L4/ 05 Sonstige Brennstoffe

Kohle (auch Holzkohle), Koks, Holz, Petroleum, Torf u.ä.

L5/ 01 Kauf von Grundstücken, Gebäuden und Eigentumswohnungen, Garagen; Ausgaben für Haus- und Garagenbau u.ä.

auch Erwerb von Wochenendhäusern u.ä. einschl. Nebenkosten (Makler- und Notariatsgebühren, Grunderwerbssteuer, Architektenhonorar, Anliegerbeiträge u.ä.)

L5/ 02-03 Tilgung sowie Verzinsung von Baudarlehen und Hypotheken

Rückzahlung der Tilgungsrate (Zeile 02) einschl. Zinsrate (Zeile 03) von Hypotheken, Grundschulden und sonstigen Baudarlehen von Banken, Sparkassen, Bausparkassen und übrigen Kreditgebern (z.B. Arbeitgeberbaudarlehen, Familienheimdarlehen, Darlehen von Privatpersonen)

L5/ 04 Erbpachten, Pachten für Gärten und andere Grundstücke

Erbpachten bzw. Erbbauzinsen für Grundstücke mit Wohn-/Hauseigentum.

Kosten für Wohnen und Energie



Art der Ausgaben	Betrag in vollen Euro		
	1. Monat	2. Monat	3. Monat

L 1 Mieter/Untermieter

Miete für Hauptwohnung (einschl. Betriebskosten ohne Heizkostenpauschale und Garagenmiete)	01			
Miete für dauernd gemietete Zweit- und Freizeitwohnungen (einschl. Betriebskosten ohne Heizkostenpauschale und Garagenmiete)	02			
Untermiete für Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnungen	03			
Dauermiete in Hotels, Gasthöfen und Pensionen	04			
Fehlbelegungsabgabe	05			
Ausgaben für Instandhaltung und Schönheitsreparaturen	06			
	07			

L 2 Eigentümer von Gebäuden, Wohnungen, Grundstücken, ständig selbstgenutztem Wohnraum

Laufende Kosten/Wohngeld ohne Heizkostenpauschale und ohne Instandhaltungsrücklage für die Hauptwohnung	01			
Ausgaben für Instandhaltung und Schönheitsreparaturen	02			
	03			
Instandsetzung eigener Gebäude	04			
Instandhaltungsrücklage bei Eigentumswohnungen	05			

L 3 Nicht ständig selbstgenutztes und nicht selbstgenutztes (vermietetes/verpachtetes) Grundvermögen

Laufende Kosten für	nicht ständig selbstgenutztes Grundvermögen	01			
	nicht selbstgenutztes Grundvermögen	02			
Instandsetzung eigener Gebäude		03			
Instandhaltungsrücklage bei Eigentumswohnungen		04			

L 4 Energiekosten für Mieter sowie für Eigentümer von selbstgenutztem und nicht selbst genutztem Grundvermögen

Energiekosten für Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnung	Fern-/Zentralheizung und Warmwasser (auch Umlagen)	01			
	Strom (auch Solarenergie)	02			
	Gas	03			
	Heizöl	04			
	Sonstige Brennstoffe	05			

L 5 Erwerb und Finanzierung von Grundvermögen, (Erb-) Pachten

Kauf von Grundstücken, Gebäuden und Eigentumswohnungen, Garagen; Ausgaben für Haus- und Garagenbau u.ä.	01			
Tilgung sowie Verzinsung von Baudarlehen und Hypotheken	02			
darunter: Zinsen für Baudarlehen u. Hypotheken	03			
Erbpachten, Pachten für Gärten und andere Grundstücke	04			

Hinweise

MI 01-02 Kauf von neuen oder gebrauchten Kraftfahrzeugen

Pkw, Kombinationskraftwagen,

ohne Wohnwagen, Wohnmobile (siehe „Langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping und Erholung“ R/08)

MI 03 Kauf von Krafträdern

einschl. Mofas, Motorroller, Seitenwagen, auch Fahrräder mit Hilfsmotor

MI 04 Kauf von Fahrrädern

ohne Fahrräder mit Hilfsmotor (siehe MI/03)

MI 05 Leasing von Kraftfahrzeugen und Krafträdern

monatliche Leasingrate und Anzahlungsbetrag

MI 06 Ersatzteile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und Krafträder

einschl. Reifen, Schläuche, Batterien, Beleuchtungen, Zündkerzen, Sicherungen, Lastanhänger (ohne Mobilheime, Campinganhänger und Seitenwagen für Motorräder, siehe Abschnitt „Langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping und Erholung“ R/08), Filter und sonstige Ersatz- oder Zubehörteile, die von Haushaltsmitgliedern selbst eingebaut werden, bei denen der Einbau kostenlos ist bzw. für die kein Einbau erforderlich ist,

ohne Autoradios (siehe Abschnitt „Rundfunkempfänger, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte“ R/01)

MI 07 Zubehör-, Einzel- und Ersatzteile für Fahrräder

Reifen, Schläuche, Beleuchtung, Felgen, Sättel, Anhänger und sonstige Zubehör- und Ersatzteile

MI 08 Kraftstoffe und Schmiermittel

einschl. Benzin, Dieselmotorkraftstoff, Schmiermittel, Bremsflüssigkeit, Getriebe- und Motorenöl usw., spezielle Reinigungs- und Pflegemittel für Kraftfahrzeuge und Krafträder

MI 09 Wartungen und Reparaturen

Gesamtbetrag für Wartungen und Reparaturen (Material- und Lohnkosten) an Kraftfahrzeugen, Krafträdern, Fahrrädern; Autowäsche

MI 11 Garagen- und Stellplatzmiete

auch für Wohnanhänger und Boote

MI 12 Sonstige Dienstleistungen

Benutzungsgebühren für Brücken, Autobahnen, Tunnels, Fähren usw., Miete für Lkw, Pkw, Krafträder, Fahrräder, Fahrschulkosten, Gebühren für Führerscheine, Zulassungsgebühren für Kraftfahrzeuge und Krafträder, ASU, TÜV, Parkgebühren, Güterbeförderung einschl. Möbeltransporte, Gepäckträger, Gepäckaufbewahrung, Botendienste

MI 13 Fremde Verkehrsdienstleistungen - Luftverkehr (ohne solche auf Reisen)

Personenbeförderung im Luftverkehr (einschl. Kosten für Flughafengebühren u.ä.), für Fahrten und Ausflüge ohne Übernachtung

MI 14 Sonstige fremde Verkehrsdienstleistungen (ohne solche auf Reisen)

Personenbeförderung im Öffentlichen Personennahverkehr (Bus, Taxi, Ausflugs- und Stadtrundfahrten, auch Mietwagen mit Fahrer), Schienenverkehr (Eisenbahn, S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn), See- und Binnenschiffsverkehr (auch Beförderung von Gepäck, KFZ, Motorrädern, Fahrrädern), kombinierte Beförderungsleistungen, Zahnradbahnen, Seilbahnen, Sessellifte, für Fahrten und Ausflüge ohne Übernachtung

MI 15 Fremde Verkehrsdienstleistungen - Luftverkehr (auf Reisen)

Personenbeförderung im Luftverkehr für Fahrten und Ausflüge mit mindestens einer Übernachtung

MI 16 Sonstige fremde Verkehrsdienstleistungen (auf Reisen)

Personenbeförderung im Öffentlichen Personennahverkehr, Schienenverkehr, See- und Binnenschiffsverkehr, kombinierte Beförderungsleistungen, Zahnradbahnen, Seilbahnen, Sessellifte für Fahrten und Ausflüge mit mindestens einer Übernachtung

NI 01 Kauf von Telefon-, Telefaxgeräten, Mobilfunktelefonen, Anrufbeantwortern

einschl. Reparaturen

NI 02 Post- und Kurierdienstleistungen

Gebühren für die Beförderung von Briefen, Karten und Paketen, Postanweisungen, Zahlkarten u.ä. der Post sowie privater Brief- und Paketzustelldienste

NI 03 Telefon, Fax, Telegramme

Gebühren für Telegramme und Telefax, Orts- und Ferngespräche im Festnetz, Kauf von Telefonkarten, Anschluss- und Installationskosten

NI 04 Mobilfunk

Telefongespräche im Mobilfunknetz einschl. monatlicher Grundgebühr, Guthabekarten für Handys

NI 05 Internet/Onlinedienste

Gebühren für Internet und Onlinedienste, Anschluss- und Installationsgebühren, surfen in Klubs, Cafes oder anderen Einrichtungen

M

Verkehr



Art der Ausgaben		Betrag in vollen Euro		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Kauf von	neuen Kraftfahrzeugen	01		
	gebrauchten Kraftfahrzeugen	02		
	Krafträdern	03		
	Fahrrädern	04		
Leasing von Kraftfahrzeugen und Krafträdern		05		
Ersatzteile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und Krafträder		06		
Zubehör-, Einzel- und Ersatzteile für Fahrräder		07		
Kraftstoffe und Schmiermittel		08		
Wartungen und Reparaturen		09		
Kraftfahrzeugsteuer		10		
Garagen- und Stellplatzmiete		11		
Sonstige Dienstleistungen		12		
Fremde Verkehrs- dienstleistungen (ohne solche auf Reisen)	Luftverkehr	13		
	Sonstige	14		
Fremde Verkehrs- dienstleistungen (auf Reisen)	Luftverkehr	15		
	Sonstige	16		

N

Nachrichtenübermittlung



Art der Ausgaben		Betrag in vollen Euro		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Kauf von Telefon-, Telefaxgeräten, Mobilfunk- telefonen, Anrufbeantwortern		01		
Post- und Kurierdienstleistungen (außer Postbank), private Brief- und Paketzustelldienste		02		
Kommunikations- dienstleistungen	Telefon, Fax, Telegramme	03		
	Mobilfunk	04		
	Internet/Onlinedienste	05		

O/ 01-02 Pharmazeutische Erzeugnisse

Medikamente (apothekenpflichtige), pharmazeutische Zubereitungen, Impfstoffe, Vitaminpräparate, Antibabypille

O/ 03-04 Andere medizinische Erzeugnisse

Verbandstoffe (Pflaster, Kompressen, Mullbinden u.ä.), Verbandskästen (auch für Kfz), medizinische Strumpfwaren, Spritzen, Fieberthermometer, Wärmflaschen, mechanische Empfängnisverhütungsmittel (z.B. Kondome), Schwangerschaftstests

O/ 06 Zahnersatz

Materialkosten für Zahnersatz, Zahnprothesen, -spangen u.ä.,
ohne Anfertigungskosten (siehe O/10)

O/ 07 Therapeutische Mittel und Geräte

elektrische und feinmechanische Gebrauchsgüter (Hörgeräte, Massagegeräte, Bestrahlungsgeräte, Blutzucker- und Blutdruckmessgeräte, Ultraschall- und Kontaktlinsenreinigungsgeräte), Brillen, Kontaktlinsen, andere therapeutische Geräte und Ausrüstungen sowie orthopädische Erzeugnisse (Einlagen für Schuhe, Arm- und Beinprothesen, Bruchbänder, Krankenfahrstühle, -betten, Gehstöcke) Mieten von therapeutischen Geräten
ohne medizinische Strumpfwaren, Fieberthermometer, Wärmflaschen, Spritzen, Eisbeutel (siehe O/03)

O/ 08 Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen

Reparaturkosten von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie von elektrischen und feinmechanischen Gebrauchsgütern und orthopädischen Erzeugnissen

O/ 09 Arztleistungen

ärztliche Dienstleistungen, auch ambulante augenärztliche und chirurgische Behandlungen in Krankenhäusern, Ausstellung von Attesten u.ä.

ohne Tierarztleistungen (siehe R/14)

O/ 10 Zahnarztleistungen

Anfertigungen von Zahnersatz, -spangen einschl. Zahnlaborleistungen

ohne Materialkosten (siehe O/06)

O/ 11 Dienstleistungen der Krankenhäuser

auch Sanatorien, Kuraufenthalte, einschl. Arztkosten

ohne Pflegeheime (siehe O/12)

O/ 12 Dienstleistungen für die Betreuung von alten, behinderten und pflegebedürftigen Personen

Dienstleistungen, Aufwendungen für die medizinische Betreuung, Wohnen und Verpflegung und Sonstiges in Altenwohn-, Alten-, Behinderten- und Pflegeheimen sowie Reha-Kliniken für langfristige Aufenthalte, häusliche Alten- und Behindertenpflege, Essen auf Rädern

O/ 13 Sonstige medizinische Versorgung außerhalb von Krankenhäusern

Dienstleistungen von Laboratorien, Röntgenzentren, Heilhilfsberufen, Massagen, Krankengymnastik, medizinische Bäder, Homöopathie, Physiotherapie, Sprachtherapie, befristete häusliche Krankenpflege, Krankentransporte durch Hilfsdienste

O/ 15 Andere Dienstleistungen für die Körperpflege

Maniküre, Bäder, Saunen, Solarien,

ohne medizinische Massagen (siehe O/ 13)

O/ 16 Gebrauchsgüter für die Körperpflege (einschl. Reparaturen)

Föhne, elektrische und mechanische Rasierapparate, elektrische Zahnbürsten, Hand- und Fußpflegeinstrumente (z.B. Nagelfeilen), Personen- und Babywaagen, Heimsolarien, fremde Reparaturen an Gebrauchsgütern der Körperpflege

O/ 17 Haarpflege-, Rasiermittel, Toilettenpapier u.ä.

Haarwasch- und Pflegemittel, auch Kämme, Bürsten, Lockenwickler und Perücken, Toilettenpapier, Papiertaschentücher, Babywindeln aus Papier, Hygieneartikel

O/ 18 Sonstige Verbrauchsgüter für die Körperpflege

Parfüms, Haut- und Mundpflegemittel (z.B. Sonnenschutzcremes, Lotions, Seifen, Zahnpasten, nichtelektrische Zahnbürsten), Badezusätze, Klingen, Kosmetikartikel (z.B. Lippenstifte, Wimperntusche)



Art der Ausgaben		Betrag in vollen Euro		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Pharmazeutische Erzeugnisse	ohne Eigenanteile und Rezeptgebühren	01		
	nur Eigenanteile und Rezeptgebühren	02		
Andere medizinische Erzeugnisse	ohne Eigenanteile und Rezeptgebühren	03		
	nur Eigenanteile und Rezeptgebühren	04		
Orthopädische Schuhe (einschl. Eigenanteile)		05		
Zahnersatz Materialkosten (einschl. Eigenanteile)		06		
Therapeutische Mittel und Geräte (einschl. Mieten und Eigenanteile)		07		
Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen (einschl. Eigenanteile)		08		
Arztleistungen (einschl. Eigenanteile)		09		
Zahnarztleistungen (einschl. Eigenanteile)		10		
Dienstleistungen der Krankenhäuser (einschl. Eigenanteile)		11		
Dienstleistungen für die Betreuung von alten, behinderten und pflegebedürftigen Personen		12		
Sonstige medizinische Versorgung außerhalb von Krankenhäusern (einschl. Eigenanteile)		13		
Friseurdienstleistungen		14		
Andere Dienstleistungen für die Körperpflege		15		
Gebrauchsgüter für die Körperpflege (einschl. Reparaturen)		16		
Haarpflege-, Rasiermittel, Toilettenpapier u.ä.		17		
Sonstige Verbrauchsgüter für die Körperpflege		18		

Hinweise

PI 01 Bekleidungsstoffe

Stoffe aus Baumwolle, Wolle, Seide und sonstigen Naturfasern, synthetische Stoffe und Fasern, Baumwolle-Woll-Gemische,
ohne Möbelbezugsstoffe (siehe „Heimtextilien“ Q/04)

PI 02 Herrenbekleidung

alle Arten von Bekleidung (Konfektion, Maßkleidung), Sportbekleidung (z.B. Reit- und Badebekleidung), Herrenwäsche,
ohne Strümpfe und Socken (siehe „Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren“ P/05)

PI 03 Damenbekleidung

alle Arten von Bekleidung (Konfektion, Maßkleidung), Sportbekleidung (z.B. Reit- und Badebekleidung), auch Damenwäsche, einschl. Miederwaren,
ohne Damenstrumpfhosen und -strümpfe/-socken (siehe „Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren“ P/05)

PI 04 Bekleidung für Kinder und Jugendliche bis unter 14 Jahre

auch Babyschuhe aus Stoff, Sportbekleidung (z.B. Reit- und Badebekleidung),
ohne Windeln aus Papier (siehe „Haarpflege-, Rasiermittel, Toilettenpapier u.ä.“ O/17) und
ohne Strümpfe und Socken (siehe „Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren“ P/05)

PI 05 Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren

alle Strumpfwaren, auch Babyschuhe aus Wolle

PI 06 Bekleidungszubehör

einschl. Krawatten, Stofftaschentücher (keine Papiertaschentücher = O/17), Gürtel, Kopfbedeckungen (auch Schutzhelme für Motor- und Fahrräder, Berufskopfbedeckungen), Kurzwaren, Schals, Handschuhe usw.,
ohne Gummihandschuhe (siehe „Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung“ Q/15)

PI 09 - 11 Schuhe für Herren – Schuhe für Damen – Schuhe für Kinder und Jugendliche bis unter 14 Jahre

alle Straßenschuhe, Stiefel, Sandalen, ohne Schuhzubehör,
ohne orthopädische Schuhe (siehe O/05), Spezialsportschuhe (z.B. Tennis-, Basketballschuhe), Schlitt- oder Rollschuhe (siehe „Sportartikel“ R/09)

PI 12 Schuhzubehör

Schnürsenkel, Einlegesohlen (ohne orthopädische siehe „Therapeutische Mittel und Geräte“ O/07), Schuhspanner, Schuhanzieher usw.,
ohne Schuhputzmittel (siehe „Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung“ Q/15)

Bekleidung und Schuhe



Art der Ausgaben		Betrag in vollen Euro		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Bekleidungsstoffe	01			
Herrenbekleidung (ohne Strumpfwaren)	02			
Damenbekleidung (ohne Strumpfwaren)	03			
Bekleidung für Kinder und Jugendliche bis unter 14 Jahre (ohne Strumpfwaren)	04			
Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren	05			
Bekleidungszubehör	06			
Fremde Änderungen und Reparaturen an Bekleidung (einschl. Leihgebühren)	07			
Chemische Reinigung, Waschen, Bügeln und Färben von Bekleidung	08			
Schuhe für Herren	09			
Schuhe für Damen	10			
Schuhe für Kinder und Jugendliche bis unter 14 Jahre	11			
Schuhzubehör	12			
Fremde Änderungen und Reparaturen an Schuhen (einschl. Leihgebühren)	13			

Hinweise

Q/ 01 Möbel und Einrichtungsgegenstände

auch Camping- und Gartenmöbel, Regale, Blumenständer, Laufställe für Kinder, Matratzen, Spiegel, Beleuchtungskörper, Gemälde, Kunstgegenstände und Reproduktionen u.a.,
ohne Aufstellen von Möbeln (siehe Q/03)

Q/ 02 Teppiche und sonstige Bodenbeläge

ohne Verlegen von Bodenbelägen (Q/ 03)

Q/ 03 Lieferung, Installation sowie Reparatur von Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Bodenbelägen

einschl. Restaurierung von antiken Möbeln und Kunstgegenständen

Q/ 04 Heimtextilien

Vorhänge, Möbelbezugsstoffe, Bettwaren, Decken, Kopfkissen, Handtücher, Tischwäsche, Badezimmer- und Fußmatten u.ä.,
ohne Anfertigungs- und Reparaturkosten (siehe Q/05)

Q/ 06 Kühlschränke, Gefrierschränke und -truhen

elektrische Gefrierschränke und -truhen, Kühl- und Gefrierkombinationen, Kühlschränke,
ohne Installationskosten (siehe „Reparaturen an Haushaltsgeräten sowie fremde Installationen von Großgeräten“ Q/ 10)

Q/ 07 Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspül- und Bügelmaschinen

ohne Installationskosten (siehe „Reparaturen an Haushaltsgeräten sowie fremde Installationen von Großgeräten“ Q/ 10)

Q/ 08 Sonstige größere Haushaltsgeräte

Raumheizgeräte, Herde und Backöfen, Grillgeräte, Näh- und Strickmaschinen, Dunstabzugshauben, Warmwasserbereiter, Raumpfleegeräte (z.B. Staubsauger u.ä.),
ohne Installationskosten (siehe „Reparaturen an Haushaltsgeräten sowie fremde Installationen von Großgeräten“ Q/ 10)

Q/ 09 Kleine elektrische Haushaltsgeräte

Kaffeemaschinen, Rühr- und Mixgeräte, Toaster, Wasserkocher, Waffeleisen, Eierkocher, Bügeleisen, Ventilatoren u.ä.

Q/ 11 Glaswaren, Geschirr und andere Haushaltsgegenstände

Glaswaren, Geschirr, Vasen, Kerzenständer, Bestecke, Schneidwaren, Kochtöpfe, Pfannen, Vorrats- und Frischhaltebehälter, Eimer, Wannen, Wäschetruhen, Bügelbretter, Briefkästen u.ä.,
ohne Reparaturen von Haushaltsgegenständen (siehe „Reparaturen an Glaswaren, Geschirr und ...“ Q/ 13)

Q/12 Andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung

manuelle Werkzeuge, z.B. Spannzeuge, Kleingeräte (z.B. Hammer, Schraubendreher usw.) Malerpinsel, Farbroller, Hobel- u. Werkbänke, Werkzeugschränke, Schlösser, Schlüssel, Beschlüge, Glühbirnen, Neonlampen, Taschenlampen, Batterien, Elektroinstallationsmaterial (z.B. Stecker, Kabel)

Q/14 Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände für Haus und Garten

Elektrowerkzeuge, motorbetriebene Gartengeräte, Spaten, Hacken, Gießkannen, Gartenschläuche, einschl. Miete und Reparaturen für diese Geräte

Q/ 15 Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung

Reinigungs- und Pflegemittel (auch Schuhputzmittel), sonstige nicht dauerhafte Haushaltsartikel (Papierfilter, Müllbeutel, Alufolie, Einweggeschirr, Stick-, Näh- und Sicherheitsnadeln, Nägel, Schrauben, Klebstoffe, Zündhölzer, Kerzen, Gummihandschuhe u.ä.)

Q/16 Haushaltshilfen und andere häusliche Dienstleistungen

Löhne und Gehälter für Hauspersonal (Haushälterinnen, Kindermädchen, Fahrer u.a.)

Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände, laufende Haushaltsführung



Art der Ausgaben		Betrag in vollen Euro		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Möbel und Einrichtungsgegenstände	01			
Teppiche und sonstige Bodenbeläge	02			
Lieferung, Installation sowie Reparatur von Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Bodenbelägen	03			
Heimtextilien	04			
Anfertigen sowie fremde Reparaturen von Heimtextilien	05			
Kühlschränke, Gefrierschränke und -truhen	06			
Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspül- und Bügelmaschinen	07			
Sonstige größere Haushaltsgeräte	08			
Kleine elektrische Haushaltsgeräte	09			
Reparaturen an Haushaltsgeräten sowie fremde Installationen von Großgeräten (einschl. Mieten)	10			
Glaswaren, Geschirr und andere Haushaltsgegenstände	11			
Andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	12			
Reparaturen an Glaswaren, Geschirr und anderen Gebrauchsgegenständen für die Haushaltsführung	13			
Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände für Haus und Garten	14			
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	15			
Haushaltshilfen und andere häusliche Dienstleistungen	16			

Hinweise

R/ 01 Rundfunkempfänger, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte

Stereoanlagen oder deren Komponenten, Autoradios, Uhrenradios, Amateurfunkanlagen, Mikrofone, Kopfhörer u.a.

R/ 02 Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen

einschl. SAT-Anlagen, fremde Installationen dieser Geräte/Anlagen

R/ 03 Rundfunk- und Fernsehgebühren

einschl. Pay- und Kabel-TV

R/04 Foto- und Filmausrüstungen, optische Geräte

Fotoapparate, Digitalkamera/-camcorder, Film- und Videokameras, Projektoren und Zubehör, Ferngläser, Kompass, Ausrüstung für Foto- und Filmentwicklung usw.,

ohne Fotodienstleistungen (siehe „Sonstige Freizeit- und Kulturdienstleistungen“ R/17 und Filme (siehe „Bild- und Tonträger“ R/06)

R/ 05 Datenverarbeitungsgeräte und Software

Computer, Monitore, Drucker, Software, Zubehör (z.B. Scanner, Grafikkarten, Tastaturen, CD-Brenner, Modems usw.), Rechenmaschinen, Taschenrechner, Schreibmaschinen, Textverarbeitungsgeräte,

ohne Videospiele (siehe „Spielwaren“ R/11)

R/ 06 Bild-, Daten- und Tonträger

Schallplatten, CD's, Tonbänder, Kassetten, Videokassetten, DVD's, Disketten, CD-ROM's, bespielt und unbespielt, Foto- und Filmzubehör und Verbrauchsgüter dafür (z.B. Diarahmen, -magazine, Fotoalben, Blitzlichtlampen, Fotopapier)

R/ 08 Langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping und Erholung

Musikinstrumente einschl. elektronischer Instrumente, Sport- und Freizeit-ausrüstungen wie Campingwagen u. -anhänger, Zelte, Luftmatratzen, Campingartikel (-kocher, Schlafsäcke usw.), Flugzeuge, Boote u. Zubehör sowie Surfbretter, Taucherausrüstungen, Pferde und Ponys,

ohne Camping- und Gartenmöbel (siehe „Möbel und Einrichtungsgegenstände“ Q/01) sowie fremde Installationen und Reparaturen an Sport- und Campingartikeln (siehe R/10)

R/ 09 Sportartikel

Sportbälle, Wintersportartikel, Tennisschläger, -netze, -bälle u.ä., Fitnessgeräte, Heimtrainer, Waffen und Munition für Jagd, Sport und persönlichen Schutz, Angelausrüstungsgegenstände, Reitsportartikel (ohne Reitbekleidung P/ 02, 03, 04), Taucherbrillen, Schwimmwesten, Hockey- und Golfschläger, Boxhandschuhe usw. Spezialsportschuhe (z.B. Tennis-, Fußball-, Skischuhe)

R/ 11 Spielwaren

Puppen und Zubehör, Karten-, Würfel-, Brett- u.ä. Gesellschaftsspiele, Computer- und Videospiele, Elektronikspiele, Spielcomputer, elektrische Modelleisenbahnen und Zubehör, Baukästen, Bausätze, Kindersportfahrzeuge (z.B. Roller, Go-Carts, Dreiräder) usw.

R/ 12 Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für die Gartenpflege

Gehölze, Stauden, Beet-, Balkon- und Zierpflanzen, Samen, Zwiebeln, Knollen, Saatgetreide, Gemüsepflanzen, Blumentöpfe u.ä., Düngemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Blumenerde usw.

R/ 13 Topfpflanzen und Schnittblumen

einschließlich Gebühren für Blumen- und Pflanzenzulieferung, z.B. Fleurop-Dienst, natürliche Weihnachtsbäume, Adventskränze, Tannenzweige

R/ 14 Haustiere einschl. Veterinär- u.a. Dienstleistungen

alle Heim- und Haustiere (ohne Pferde, Ponys R/ 08), Futter, Zubehör (z.B. Halsbänder, Näpfe, Käfige, Aquarien) Medikamente, Ausbildung, auch Beschlagen von Pferden, Miete für Pferdeboxen, Pferdepflege, Tierarztkosten

ohne Steuer für Tiere (Hundesteuer siehe V/.., sonstige nicht genannte Ausgaben)

R/ 15 Besuch von Sport- und Kulturveranstaltungen bzw. -einrichtungen

Sportstadien, Rennbahnen, Schwimmbäder, Fitness-Studios, Hobbykurse, Skipässe, Dienstleistungen von Bergführern; Messen, Kinos, Theater, Zirkus, Vergnügungsparks, Bibliotheken, Galerien, Ausstellungen, zoolog. und botanische Gärten

ohne außerschulischer Unterricht in Sport oder musischen Fächern (siehe U/05)

R/ 16 Ausleihgebühren

Gegenstände und Ausrüstungen für Kultur wie TV-Geräte, Videokameras u.ä., Videofilme, Bücher, mit Ausleihgebühren für Sport- und Freizeitgeräte, Miete für Sporteinrichtungen (z.B. Tennisplätze, Kegelbahnen), Wohnmobile u.ä., Sport- und Campingartikel

R/ 17 Sonstige Freizeit- und Kulturdienstleistungen

Dienstleistungen von Musikern, Clowns, Privatvorführungen, Fotolabors

R/ 18 Glücksspiele

Lotterien, Buchmacher, Spielcasinos, Spielautomaten usw.

R/ 19 Bücher und Broschüren

Bücher, Atlanten, Wörterbücher, Enzyklopädien, einschl. Sammelbücher und -alben für Kinder,

ohne Briefmarken- und Münzalben (siehe „Sonstige Gebrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit“ R/ 22)

R/ 20 Zeitungen und Zeitschriften

auch Postkarten, Landkarten, Globen usw.

R/ 21 Schreibwaren, Zeichenmaterial und übrige Verbrauchsgüter

Schreibpapier, Umschläge, Gruß- und Visitenkarten, Geschäftsbücher, Schreibfedern, Bleistifte, Tinte, Radiergummis, Zeichen- und Malartikel usw., Verbrauchsgüter für Freizeit und Unterhaltung, z.B. Feuerwerksartikel, Papiergirlanden u.ä., Knetmasse, Töpferton, Bast, Stroh und sonstiges Bastmaterial

R/ 22 Sonstige Gebrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit

Poster, Tisch-, Wand-, Taschenkalender, Schreib-, Zeichen-, Bürogeräte (Füllhalter, Kugelschreiber, Lineale, Locher, Heftgeräte, Stempel u.ä.), Münz- und Briefmarkenalben und -sammlungen, zoologische u.ä. Sammlungen und Sammelstücke, Festartikel z.B. Weihnachtsschmuck, Karnevalsartikel, Vereinsabzeichen, künstliche Weihnachtsdekoration, Seidenblumen



Art der Ausgaben		Betrag in vollen Euro		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Rundfunkempfänger, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte	01			
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	02			
Rundfunk- und Fernsehgebühren	03			
Foto- und Filmausrüstungen, optische Geräte	04			
Datenverarbeitungsgeräte und Software	05			
Bild-, Daten- und Tonträger	06			
Reparaturen von Geräten für Empfang, Aufnahme und Wiedergabe von Ton und Bild, von Foto- und Filmausrüstungen und von Geräten der Datenverarbeitung	07			
Langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping und Erholung	08			
Sportartikel	09			
Reparaturen und Installationen von langlebigen Gebrauchsgütern und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping und Erholung	10			
Spielwaren	11			
Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für die Gartenpflege	12			
Topfpflanzen und Schnittblumen	13			
Haustiere einschl. Veterinär- u.a. Dienstleistungen	14			
Besuch von Sport- und Kulturveranstaltungen bzw. -einrichtungen	15			
Ausleihgebühren	16			
Sonstige Freizeit- und Kulturdienstleistungen	17			
Glücksspiele	18			
Bücher und Broschüren	19			
Zeitungen und Zeitschriften	20			
Schreibwaren, Zeichenmaterial und übrige Verbrauchsgüter	21			
Sonstige Gebrauchsgüter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	22			
Pauschalreisen	Inland			
	Ausland			

S/ 01 Speisen und Getränke in Restaurants, Cafés und an Imbissständen (einschl. Automaten)

Speisen und Getränke in der Freizeit oder auf Reisen in Restaurants, Hotels, Cafés, Gaststätten, Imbissstuben, Kiosken (einschl. Teestuben, Vergnügungsstätten – z.B. Kinos, Casinos, Diskotheken usw. -, öffentlichen Verkehrsmitteln – z.B. Züge, Schiffe), einschließlich Trinkgelder, Waren aus Verkaufsautomaten,

ohne Mahlzeiten in einem Flugzeug, deren Preis im Flugpreis enthalten ist (bitte entsprechend unter „Fremde Verkehrsdienstleistungen“ M/13 oder unter „Pauschalreisen“ R/23+24 eintragen).

S/ 02 Speisen und Getränke in Kantinen und Mensen

Speisen und Getränke in Kantinen, Werksküchen, Schulkantinen, Mensen, im Krankenhaus, auch Essensgeld in Kindertagesstätten, -horten und -krippen u.ä.

S/03 Übernachtungen

Übernachungskosten (einschl. im Zimmerpreis enthaltenes Frühstück) in Hotels, Pensionen, Ferienzentren, Ferienwohnungen,

ohne Dauermiete in Hotels (siehe L 1/04)

T/ 01 Nahrungsmittel

einschl. Milch und Milchmodigetränke

T/ 02-03 Alkoholische und nicht alkoholische Getränke

ohne Flaschenpfand und Zahlungen in Kaffeekassen (siehe V/.. sonstige nicht genannte Ausgaben)

T/ 04 Tabakwaren

ohne Gebrauchsgüter für Raucher, z.B. Tabakpfeifen, Zigarettenspitzen, Tabakdosen, Zigarettenetuis, Pfeifentaschen, Pfeifenstopfer Zigarrenabschneider, Aschenbecher, Feuerzeuge (siehe „Sonstige persönliche Gegenstände“ V/02).

S

Gaststätten, Kantinen, Hotels, Pensionen



Art der Ausgaben		Betrag in vollen Euro		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Speisen und Getränke in Restaurants, Cafés und an Imbissständen	01			
Speisen und Getränke in Kantinen und Mensen	02			
Übernachtungen	03			

T

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren



Art der Ausgaben		Betrag in vollen Euro		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Nahrungsmittel	01			
Alkoholfreie Getränke	02			
Alkoholische Getränke	03			
Tabakwaren	04			

UI/ 01 Studien- und Prüfungsgebühren an Schulen und Universitäten

Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen (Abendhaupt-, Abendreal- und Berufsaufbauschulen, Gesamt-, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Sonder- und freien Waldorfschulen, Verwaltungsfachhochschulen, Fachgymnasien und Kollegschen, Schulen des Gesundheitswesens, Universitäten)

UI/ 03 Kinderbetreuung

Dienstleistungen der Kindergärten, Vorschulklassen, Schulkindergärten, der Kinderheime (ohne Erholungsheime), Kinderhorte, Krippen, Spielgruppen und andere Kinderbetreuungseinrichtungen (z.B. Säuglings- und Erziehungsheime),
ohne Verpflegung (siehe S/02)

UI/ 04 Gebühren für Kurse u.ä.

Unterrichtsleistungen, die nicht dem Erwerb von Berufsabschlüssen dienen (z.B. Kaufmännischer- und Sprachunterricht, EDV-Kurse, Erste Hilfe Kurse usw.)

UI/ 05 Außerschulischer Unterricht

außerschulischer Einzel- und Gruppenunterricht in Sport oder musischen Fächern, Musik-, Tanz- und Reitunterricht, Ski-, Segel-, Tennis-, Töpfer- und Nähkurse sowie andere Hobbykurse

VI/ 01 Schmuck und Uhren

Gold- und Silberwaren, auch Modeschmuck, Edelsteine, sämtliche **Reparaturen** dieser Artikel

VI/ 02 Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände

Reiseartikel, Hand- und Umhängetaschen, andere Leder- und Täschnerwaren, Raucherartikel (außer Tabakwaren, siehe Abschnitt „T“), Babyartikel (Kinderwagen usw.), diverse persönliche Gegenstände (Spazierstöcke, Schirme usw.), Bestattungsartikel (auch Kränze und Grabsteine), auch **Reparaturen** dieser Artikel

VI/ 03 Sonstige Dienstleistungen

Rechtsberatung, Gerichtskosten, Geldstrafen, Gebühren für Arbeitsvermittlung, Bestattungskosten, Ausgaben für Bepflanzung von Gräbern und für Kulthandlungen, Vervielfältigungskosten, Zeitungsinsertate, Zahlungen für Leistungen von Privatdetektiven, Schreibbüros, Eheberatungsinstituten, Steuerberatungskosten, sonstige Verwaltungsgebühren usw.

VI/ 04 Unterhaltszahlungen

Unterhaltszahlungen und andere finanzielle Zuwendungen für nicht im Haushalt lebende Personen (Geldgeschenke) einschl. gezahlter Funderlöhne

VI/ 05 Versicherungs- und Finanzdienstleistungen

Postbank-, Banken- und Sparkassengebühren (einschl. Homebankinggebühren), Buchungs-, Scheck-, Scheckkarten-, Depot- und Überweisungsgebühren, Gebühren und Courtagen für Finanzanlageberatung und Kreditvermittlung, Hypothekendarlehen, Bausparverträge u.ä., Finanzdienstleistungen, Verwaltungsgebühren für öffentliche oder private Pensionsfonds, Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung und Gesundheit und dem Verkehr, Versicherungsdienstleistungen von Unfallversicherungen und Lebensversicherungen usw. (nicht Auszahlung von Schadensfällen)

VI/ .. Sonstige nicht genannte Ausgaben

Geldverluste, Freud- und Leid-Kasse, Kaffeekassen, Flaschenpfand, sonstige Steuern (z.B. Hundesteuer, Jagdsteuer), Mitgliedsbeiträge und Spenden für Berufsverbände, Parteien und sonstige Organisationen, Kauf von Gold- und Silbermünzen sowie Gold- und Edelmetallbarren, Sex-Shops **und alle sonstigen nicht zuzuordnenden Ausgaben**

WI/ 04 Hausrat- und Personenhaftpflichtversicherungen

ohne Gebäudeversicherungen (siehe L 2/01 „Laufende Kosten“)

WI/ 06 Sonstige Versicherungen

z.B. Rechtsschutz-, Reiserücktritts-, Gepäck-, Tierhaftpflicht-, Berufshaftpflichtversicherung u.a.

Ausgaben im Ausland

Bitte tragen Sie die Teile, der in den Abschnitten „L1 bis X2“ enthaltenen Ausgaben, die im Ausland getätigt wurden, **als eine Summe** ein.

U

Unterrichtsdienstleistungen



Art der Ausgaben		Betrag in vollen Euro		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Studien- und Prüfungsgebühren an Schulen und Universitäten	01			
Nachhilfeunterricht	02			
Kinderbetreuung	03			
Gebühren für Kurse u.ä.	04			
Außerschulischer Unterricht in Sport oder musischen Fächern	05			

V

Sonstige Waren und Dienstleistungen



Art der Ausgaben		Betrag in vollen Euro		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Schmuck und Uhren (einschl. Reparaturen)	01			
Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	02			
Sonstige Dienstleistungen	03			
Unterhaltszahlungen	04			
Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	05			
Sonstige nicht genannte Ausgaben	..			

W

Versicherungsprämien



Art der Ausgaben		Betrag in vollen Euro		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Risikolebensversicherungen	01			
Lebens-, Ausbildungs-, Aussteuer- und Sterbegeldversicherungen	02			
Kfz- Haftpflichtversicherungen, auch Kasko	03			
Hausrat-, Personenhaftpflichtversicherungen	04			
Private Unfall-, zusätzliche private Kranken- und Pflegeversicherungen	05			
Sonstige Versicherungen	06			
(Bitte genau beschreiben)				

Ausgaben im Ausland



Ausgaben im Ausland	Betrag in vollen Euro		
	1.Monat	2. Monat	3. Monat
Summe der Ausgaben, die im Ausland getätigt wurden			

X1/ 03 Einzahlungen auf Sparbücher

unbefristet bei Banken (einschl. Postbank) und Sparkassen im In- und Ausland angelegte Gelder, die durch Ausfertigung einer Urkunde (Sparbuch) gekennzeichnet und nicht für den Zahlungsverkehr bestimmt sind.

X1/ 04 Sonstige Anlagen bei Banken und Sparkassen

Festgelder, Termingelder (einschl. Sparbriefe) in- und ausländischer Kreditinstitute.

X1/ 05 Käufe von Aktien

in- und ausländische Wertpapiere, in denen Anteilsrechte an einer Aktiengesellschaft (AG, KGaA) verbrieft sind.

X1/ 06 Käufe von Rentenwerten

Hierzu gehören auf Euro oder Fremdwährung lautende Inhaberschuldverschreibungen in- und ausländischer Emittenten (Banken, Sparkassen, Kreditinstitute usw. die solche Rentenwerte ausstellen/ausgeben). Im einzelnen sind dies Pfandbriefe, Kommunalobligationen, sonstige Bankschuldverschreibungen, staatliche Schuldtitel (wie z.B. Bundes-, Länder- bzw. Stadtanleihen, Bundesobligationen sowie –schatzbriefe) und Industrieobligationen.

X1/ 07 Käufe von Aktienfonds

Aktienfonds sind Investmentfonds, die die Gelder der Anleger überwiegend in Aktien investiert.

X1/ 08 Käufe von sonstigen Wertpapieren und Vermögensbeteiligungen

Zertifikate in- und ausländischer Immobilien-, Wertpapier- und Geldmarktfonds, Altersvorsorgefonds, Anteile an geschlossenen Immobilienfonds und Kapitalgesellschaften, soweit diese keine Aktiengesellschaften sind (also Anteile an Personengesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung), auch Timesharing.

X2/02 Rückzahlung (Tilgung und Zinsen) von Konsumentenkrediten

Kredite an Privatpersonen zur Beschaffung von Konsumgütern (z.B. Pkw, Möbel, Urlaubsreise).

X2/04 Zinsen für Dispositionskredite/Kontoüberziehungen

Geben Sie bitte die Zinsen für eingeräumte Dispositionskredite (Sollzinsen) als auch die Zinsen für gewährte Überziehungen des Girokontos bzw. des Dispositionskreditrahmens (Überziehungszinsen) an.

X 1

Geldvermögen ¹⁾

Art der Ausgaben		Betrag in vollen Euro		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Einzahlungen auf Girokonten	01			
Einzahlungen auf Bausparverträge	02			
Einzahlungen auf Sparbücher	03			
Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	04			
Käufe von Aktien	05			
Käufe von Rentenwerten	06			
Käufe von Aktienfonds	07			
Käufe von sonstigen Wertpapieren und Vermögensbeteiligungen	08			
Verleihen von Geld an Privatpersonen	09			

1) Tragen Sie bitte den Betrag in dem Monat bei den einzelnen Vermögensarten ein, in dem die Ausgabe(n) getätigt wurde(n).

X 2

Restzahlungen, Ratenzahlungen, Soll- und Überziehungszinsen



Art der Ausgaben		Betrag in vollen Euro		
		1. Monat	2. Monat	3. Monat
Restzahlungen aller Art (siehe Seite 20/21)	01			
Rückzahlung (Tilgung und Zinsen) von Konsumentenkrediten (ohne Dispositionskredite)	02			
Darunter: Zinsen für Konsumentenkredite	03			
Zinsen für Dispositionskredite/Kontoüberziehungen	04			

Neuaufnahme von Krediten im Anschreibzeitraum sowie noch zu leistende Restzahlungen (siehe Erläuterungen Seite 20/21)



X 3

Kredite zur Finanzierung von Haus- und Grundbesitz (Bitte genau beschreiben)	Kreditgeber (z.B. Bausparkasse, Kreditinstitute u.ä.)	Datum der Aufnahme	Kredithöhe in vollen Euro

X 4

Konsumentenkredite (ohne Dispositionskredite) (Bitte genau beschreiben)	Verwendungszweck (z.B. Kfz-, Möbelkauf, Urlaubsreisen, Hochzeiten, Kredite für die allgemeine Haushaltsführung)	Datum der Aufnahme	Kredithöhe in vollen Euro

X 5

Restzahlungen für Waren bzw. Leistungen, die noch erbracht werden müssen (Bitte genau beschreiben)	Verwendungszweck (z.B. Pauschalreisen, Möbelkauf)	Fälligkeitsmonat	Restbetrag in vollen Euro

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Bemerkungen

[illegible]

Bemerkungen

[illegible]